



JÜDISCHES KULTURMUSEUM  
AUGSBURG SCHWABEN

## Pressemitteilung

### Obermayer German Jewish History Awards

### Anerkennung für Museumsleiterin Prof. Dr. Benigna Schönhagen

Die US-amerikanische Obermayer Foundation hat am 22. Januar 2018 in Berlin die jährlichen Obermayer German Jewish History Awards verliehen. Aus diesem Anlass hat die Jury unter dem Vorsitz von Karen S. Franklin, Direktorin der Abteilung Familienforschung des Leo Baeck Instituts in New York, auch Museumsleiterin Prof. Dr. Benigna Schönhagen geehrt.

Mit dem „Certificate of Commendation“ werden ihre Verdienste um das Erinnern an die jüdische Geschichte und Kultur und die Auseinandersetzung mit dem jüdischen Erbe in Deutschland gewürdigt.

NS-Überlebende aus Augsburg und Nachfahren von aus Augsburg vertriebenen jüdischen Familien hatten den Antrag gestellt. In ihrer Begründung heißt es u.a.:

„Benigna Schönhagens unermüdliche Anstrengungen und konstanter Fokus aufs Detail, ihre Sensibilität, Intellekt und zwischenmenschliche Fähigkeiten fördern das neue deutsche Vermächtnis. Ihre Energie und ihr Einfühlungsvermögen haben einen großen Einfluss auf das Verständnis der Deutschen von dem was eine einst lebhaft Kultur zu Augsburg und anderen bayerischen Städten beigetragen hat. Sie hat Junge und Alte darüber aufgeklärt, zu was Passivität und Gleichgültigkeit führen können und wie einfach es für Individuen mit Autorität ist, eine ‚dunkle Geschichte‘ zu schreiben.“

(Henry Stern)

„Wie eine wirkliche Botschafterin ist ihr die oft schwierige diplomatische Aufgabe gelungen, eine effektive Balance zwischen dem was *war* und dem was *ist*, zwischen der historischen jüdischen Gemeinschaft, die vor der Nazizeit existierte, und ihren Nachfahren, sowie der heutigen jüdischen Gemeinschaft, in einer großen Vielfalt von neuen Herangehensweisen zu finden.“

(George Sturm)

Der Obermayer German History Award wurde von dem amerikanischen Wissenschaftler und Unternehmer Arthur S. Obermayer (1931–2016), Nachfahre ausgewanderter Juden u.a. aus Augsburg-Kriegshaber gestiftet. Seit seinem Tod im Januar 2017 steht seine Frau Judith der Stiftung vor.

Seit dem Jahr 2000 ehrt die Obermayer Foundation deutsche Bürgerinnen und Bürger, die auf ehrenamtlicher Basis einen herausragenden Beitrag zur Wahrung des Gedenkens an die jüdische Vergangenheit in ihren Heimatorten leisten. Gernot Römer wurde 2000 als einer der ersten mit dem Obermayer Award ausgezeichnet.

Pressefoto:

F\_Schönhagen (© Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben/Fred Schöllhorn)

Mit besten Grüßen

i. A. Dr. Torsten Lattki

.....

Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit

Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben

Halderstraße 6-8

D-86150 Augsburg

Tel.: 0821-513626

Fax: 0821-513626

[www.jkmas.de](http://www.jkmas.de)

Das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.